

Bericht zur Weihnachtsaktion 2015

Verein ehemaliger Schüler und Freunde des Institut La Salle Neuchâtel

In zehn Regionen der Schweiz, vom Bündnerland ins Wallis, nach Neuchâtel, von dort in die Zentralschweiz und bis Basel, befinden sich unsere sogenannten Hilfsstellen. Das sind Sozial- und Pfarrämter, Frauenvereine und Kinderheime, die uns die Adressen der zu beschenkenden Familien bekanntgeben. Diese Hilfsstellen überprüfen auch die Familien auf Bedürftigkeit unserer Unterstützung.

Am 10. Oktober 2015 erhielten diese Hilfsstellen meinen Brief mit dem Auftrag, mir die Adressen der Familien für die Weihnachtsaktion 2015 zu schicken.

Drei Wochen später war alles unter Dach und Fach. Wie ich aus diesen Unterlagen ersehen konnte, werden wir dieses Jahr rund 130 Familien mit insgesamt 352 Kindern beschenken dürfen. Anhand unseres Verteilerschlüssels ordnete ich nun jeder einzelnen Familie den Betrag zu, den sie von uns erhalten werden.

In Absprache mit unserem Kassier, Christian Loser, bestellte ich bei der Migros Ostschweiz die Geschenkkarten mit unserem persönlichen Logo und dem aufgedruckten Frankenbetrag.

Einige Tage später erhielt ich die Geschenkkarten per Post zugestellt. Aus Sicherheitsgründen waren die Karten noch nicht aktiviert. Dies wird erst erfolgen, wenn ich der Migros den Empfang der Karten telefonisch bestätige. Diese Vorsichtsmassnahme verhindert einen Missbrauch, falls die Karten unterwegs in falsche Hände geraten würden.

Ich machte mich nun daran, jeder Familie einen Weihnachtsbrief zu schreiben und diesen zusammen mit einem Exemplar „Face à la vie“ und der Geschenkkarte in ein Couvert zu stecken. Die Umschläge werden nun adressiert und mit goldenen Weihnachtssternen verziert.

Am 12. Dezember 2015 ging ich damit zur Post, gerade früh genug, damit die Familien noch Zeit haben, unsere Karten in Geschenke für ihre Kinder umzuwandeln.

Nach einigen Tagen schickte ich unserem Kassier die Abrechnung und somit war die Weihnachtsaktion 2015 für mich erfolgreich abgeschlossen.

In den folgenden Wochen erhielt ich unzählige Dankesbriefe der beschenkten Familien. Diesen Dank will ich allen Spendern unseres Vereines gerne weiterleiten. Auch mein persönlicher Dank geht an alle guten Seelen, die diese Weihnachtsaktion unterstützt haben.

Brunnen, 10. Februar 2016

Sepp Hügi
Projektleiter Weihnachtsaktion